



Katholische Kirche
in Oberösterreich



„DIE GEFÄHRLICHSTE KRANKHEIT“
MIT TEXTEN VON SIMONE WEIL

AUSSTELLUNG DER FRIEDENSBIBLIOTHEK BERLIN
IM LINZER MARIENDOM

26. APRIL – 5. JUNI 2020

„NIEMAND WIRD EINEN MENSCHEN FÜR UNSCHULDIG HALTEN,
DER, SELBER NAHRUNG IM ÜBERFLUSS BESITZEND,
EINEN FAST ZU TODE VERHUNGERTEN FINDET UND VORBEIGEHT.“

Die Ausstellung betrachtet die Welt auf der Suche nach den **Ursachen von Gewalt und Ungerechtigkeit**. Sie benennt dafür das **Problem der Entwurzelung**, deren Kennzeichen sie schonungslos benennt: Krieg und Umweltzerstörung, Waffenverkäufe, die Allmacht des Geldes und das Verlangen nach Bereicherung, das Ausspielen der einen Armen gegen die anderen. Die heute sichtbaren Opfer dieser Krankheit sind die Toten der Kriege, die ins Abseits Gedrängten und die immer mehr werdenden **Flüchtlinge, auch Entwurzelte**, vor denen Europa seine Grenzen dichtmachen möchte.

Viele Wurzeln geben dem Menschen Halt, Schutz und Geborgenheit. Werden die Wurzeln gekappt, verkümmert der Mensch, er verliert Zukunftsperspektiven und wird anfällig für Gewalt.

Die wichtigste Überlegung der Ausstellung bleibt die **Frage nach der Einwurzelung**, wie der Mensch zu den Wurzeln kommen kann.

Simone Weil (1909 – 1943), Philosophin, Autorin, selbst Opfer Hitlers und seines Systems, benennt mit ihren Texten scharfsinnig die Ursachen und Folgen von Entwurzelung. Sie glaubt an einen Gott, der sie gerade in ihrer Ohnmachtserfahrung begleitet.

Zur Eröffnung der Ausstellung mit Bischof Manfred Scheuer am Sonntag, 26. April um 19.00 Uhr (im Anschluss an die Abendmesse) sind alle Interessierten herzlich eingeladen.